

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

Theologisches Seminar Elstal

Gründung und Trägerschaft

Die Einrichtung wurde 1997 gegründet und 2003 vom Land Brandenburg als Fachhochschule staatlich anerkannt. Die Fachhochschule wird als Teil des Bildungszentrums Elstal vom Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG) getragen.

Leitbild und Profil

Das Theologische Seminar Elstal sieht seinen primären Auftrag in der Ausbildung von Pastorinnen und Pastoren sowie Diakoninnen und Diakonen für den Dienst in Gemeinden des BEFG. Den Studierenden soll eine angemessene akademische Ausbildung vermittelt werden, die neben theologisch-wissenschaftlichen Kompetenzen auch Handlungs- und soziale Kompetenzen beinhaltet. Das Forschungsspektrum erstreckt sich insbesondere auf die Bereiche Diakonie und Sozialtheologie sowie Baptismusstudien. Neben den Aufgaben in Ausbildung und Forschung versteht sich die Hochschule als Kompetenzzentrum der baptistischen Gemeinden in Deutschland.

Studienangebot

Angeboten werden ein Bachelor- und zwei Masterstudiengänge in den Bereichen Evangelische Theologie und Diakonie, die für den pastoralen und diakonischen Dienst, aber auch für andere Berufsfelder qualifizieren.

Studierende und Personal

Im Wintersemester 2011/2012 waren 78 Studierende an der Hochschule eingeschrieben. Die Zahl der Studierenden soll auch zukünftig in diesem Bereich liegen. Derzeit sind 6 Professorinnen und Professoren im Umfang von 5,9 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beschäftigt.